

Antosch: "Der alte HCG ist wieder da"

Tabellenführer TV Bodenheim rettet im Derby ein 32:31

Erst verpasse er (Zeitumstellung, allgemeine Sonntagshektik) fast die Wahl. Nach doch noch erledigter Bürgerpflicht traf Edgar Antosch dann zweifellos die richtige Wahl und wurde Zeuge einer Wiederauferstehung, als seine Rheinhausenliga-Handballer des HC Gonsenheim gegen Tabellenführer TV Bodenheim einstige Tugenden des sportlichen Kampfes wiederentdeckten.

"Der alte HCG ist wieder da", durfte der Trainer nach dem 31:32 (15:19) gegen den TVB verkünden. Eine Niederlage wurde es letztlich zwar, bei einer Paarung, bei der jeder immer noch an die legendären Aufstiegsduelle vor wenigen Jahren denkt. Die Machtverhältnisse haben sich inzwischen deutlich zugunsten des TVB verschoben, aber das spielte am Sonntag kaum eine Rolle. „Die Bodenheimer waren spielerisch besser und haben die besseren Abläufe, aber wir haben das durch Kampfgeist ausgeglichen“, sagte Antosch.

Nicht zur Überraschung seines Kollegen Markus Herberg. „Ich hatte meinen Jungs von vorn herein gesagt, dass wir gegen einen Gegner im Aufwind spielen und zu 100 Prozent da sein müssen“, sagte der TVB-Trainer. Er wertete das knappe Ergebnis keineswegs als Beleg für eine Ignoranz der Warnung durch seine Spieler. „Das war eben typisch Derby, aber wir haben verdient gewonnen, weil wir nur beim 2:3 einmal zurückgelegen haben.“

Besonders den derzeit zur Hochform auflaufenden HCG-Rückraumschützen Markus Faber (zehn Treffer) bekam die TVB-Abwehr nie ganz in den Griff, gab Herberg zu. „Wir haben in der Abwehr zu passiv gearbeitet.“ In der zweiten Halbzeit ließ Herberg daher statt des 6-0 ein 5-1 mit zu Fabers halblinker Position verschobener Eins decken, mit mäßigem Erfolg.

Die erste deutliche Führung hatten die Bodenheimer beim 10:5 aufgebaut, nach dem 16:9 verdichteten sich die Anzeichen, dass der TVB das Ding nicht so ungehindert durchziehen kann. In der zweiten Hälfte lag der TVB aber durchweg zwei bis drei vorne. Gerade als der HCG im Endspurt herankam, verletzte sich Frank Limbacher. Dennoch verkürzte der HCG vom 28:31 zum Endstand, ohne einen Angriff zum möglichen Ausgleich zu erhalten. Neben Faber trafen beim HCG Stefan Hefner (6/1) und Jens Marchlewitz (4) am besten, beim TVB lagen Matthias Carl (9) und Oliver Mätzke (6) vorne.

„Unser Torhüter hat es letztlich entschieden, er war einen Tick stärker“, glaubt Herberg. Kein Widerspruch bei Antosch: „Wir haben zwölf Pfosten- und Lattenschüsse eingesammelt, aber Tobias Steffes hat in der zweiten Halbzeit auch nach vielen unseren Gegenstöße die Bälle gehalten.“ Er wäre froh, wenn sich der Trend der jüngsten Spiele halten ließe, dann könnte der HCG sich noch daran machen, die derzeitige Mainzer Rangfolge in der Liga zu korrigieren.

Tore Bodenheim: Mätzke (6), Franta (4), Caprano (2), Müller, S. (1),
Abels (4/2), Schulte (4), Carl (9), Schnell (1), Jehlicka (1)